

Titel:	World Wide War: Cyberwar, Drohnen und Co. – Technologie als Waffe
Seminar-Nr.:	CYB 323663120
Termin:	25.06. – 30.06.2023
Veranstalter:	DGB Bildungswerk e.V., Forum Politische Bildung
Veranstaltungsort:	DGB Tagungszentrum Hattingen, Am Homberg 44-50, 45529 Hattingen
Seminarleitung:	Martin Bayer (Freier Referent für politische und historische Bildung), Cornelia Fiedler (Bildungsreferentin) Die genannte Seminarleitung führt das Seminar selbst durch und ist durchgehend anwesend. Die einzelnen Lerneinheiten werden von ihnen in inhaltlich-methodischer Weise gestaltet und abwechselnd, bisweilen auch gemeinsam durchgeführt. Zusätzliche, externe Referent*innen werden im Programm an entsprechender Stelle aufgeführt.

Sonntag

19.00 – 21.00	Anreise bis 18:00 Uhr (Abendessen) / Seminarbeginn 19.00 Uhr
Seminarleitung durchgehend anwesend	Begrüßung der Teilnehmenden Vorstellung der Teilnehmenden und ihrer Erwartungen an das Seminar Vorstellung des Seminarprogramms

Montag

08.45 – 12.30 Uhr inkl. 15 Min. Pause	<i>Krieg als „Chamäleon“ und „Chimäre“</i> Das Bild des Krieges im historischen Wandel Reflexion eigener Perspektiven <i>Kriege und Konflikte im Jahr 2023</i> Konfliktparteien, politischer Hintergrund, Technologien
12.30 – 14.45 Uhr	Mittagspause
14.45 – 18.00 Uhr inkl. 15 Min. Pause	<i>Krieg und Frieden, Technologie und Moral</i> Wie positionieren sich gesellschaftliche und politische Akteur_innen zum Thema Krieg?
mit Götz Neuneck (angefragt)	<i>Friedenssicherung, Rüstungskontrolle, Abrüstung</i> internationale Akteur*innen und Abkommen Vortrag mit Diskussion mit Prof. em. Dr. Götz Neuneck, Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg (IFSH)
18.00 Uhr	Abendessen

Dienstag

08.45 – 12.30 Uhr
inkl. 15 Min. Pause

Technologischer Fortschritt und die Entwicklung von Waffensystemen
Eine historische Einordnung

Von Superwaffen und anderen Mythen
Kriegstechnologien, -phantasien und Drohszenarien

12.30 – 14.45 Uhr
Mittagspause

14.45 – 18.00 Uhr
inkl. 15 Min. Pause
N.N.

Zeitgenössische Kriegstechnologien und zivile Technologie als Waffe
Drohnen und autonome Waffensysteme
eine kritische Betrachtung

18.00 Uhr
Abendessen

Mittwoch

08.45 – 12.30 Uhr
inkl. 15 Min. Pause

Cybercrime – Cyberwar – Cyberwhat?!
Grundbegriffe von Viren über Trojaner und Hintertüren bis zur Farbenlehre bei Hackern

mit Tim Berghoff

Wie geht eigentlich Cyberwar und wie schützt man sich davor?
Vortrag mit Diskussion mit Tim Berghoff, Security Evangelist, G DATA CyberDefense AG, Bochum

12.30 – 14.45 Uhr
Mittagspause

14.45 – 18.00 Uhr
inkl. 15 Min. Pause
Mit Kerstin Zettl-Schabath

Cyberwar?! Szenarien, Risiken und Grenzen
Vortrag und Diskussion mit Kerstin Zettl-Schabath, Cyberkonflikt-Forscherin, Universität Heidelberg

Digitale Medien im Krieg
Hybride Kriegsführung, Sicherheitspolitik via Twitter, Propaganda und Desinformation

18.00 Uhr
Abendessen

Donnerstag

08.45 – 12.30 Uhr
inkl. 15 Min. Pause

Exkursion, Anreise mit Einführung

Die folgenden Institutionen sind angefragt. In welchem Umfang die Exkursion stattfinden kann, ist abhängig von der Einschätzung der Sicherheitslage durch die jeweiligen Institutionen aufgrund des Kriegs in der Ukraine sowie von dann geltenden Coronaschutz-Konzepten. Die Zeiten können kurzfristig abweichen.

Guido Schulte

Fähigkeiten der Bundeswehr im Cyber- und Informationsraum
Vortrag mit Diskussion mit Oberst Guido Schulte, Kommando Cyber- und Informationsraum der Bundeswehr (KdoCIR)

12.30 - 14.45 Uhr
Mittagspause

14.45 – 18.00 Uhr
inkl. 15 Min. Pause
N.N.

Zivilschutz im 21. Jahrhundert
Aufgaben und Funktion des Bundesamtes für Bevölkerungs- und Katastrophenschutz;
Besuch des „Gemeinsamen Melde- und Lagezentrums Bund und Länder“ (GMLZ) und
der Warnzentrale des BBK

Oder: Besuch des Fraunhofer Instituts für Kommunikation, Informationsverarbeitung
und Ergonomie FKIE

Rückreise und Auswertung im Bus

18.00 Uhr
Abendessen

Freitag

08.15 – 13.00 Uhr
inkl. 15 Min. Pause

Die Zukunft des Krieges
Vortrag mit Diskussion
Abschlussdiskussion und Seminauswertung

13.00 Uhr
Mittagessen und Abreise

Zielgruppe, Lernziele und Methoden

Zielgruppe: Alle politisch Interessierten

Lernziele: Die Teilnehmenden sollen durch den Erwerb von Kenntnissen über moderne
Kriegsführung gemäß des vorliegenden Themenplanes und im Meinungsaustausch
ihre politische Urteilsfähigkeit sowie ein Problem- und Verantwortungsbewusstsein
für ein demokratisches und solidarisches Gemeinwesen entwickeln und stärken,
indem sie:

- Medienkompetenz erwerben und vertiefen, die neue Formen der
(politischen) Partizipation ermöglicht;
- ihre medial vermittelte Wahrnehmung des Krieges kritisch reflektieren und
auf eigenes Erfahrungswissen projizieren können;
- ein umfangreiches Wissen über zeitgenössische Kriegsführung und -
technologien erhalten und somit in die Lage versetzt werden, vertieft am
politischen Diskurs über Krieg und Frieden teilzunehmen.

Methoden:

- Vorträge
- Gruppenarbeiten
- Diskussion, Reflexionen
- Einsatz unterstützender AV-Medien und des Internets
- Gespräche mit Expert*innen, auch vor Ort

– Änderungen vorbehalten –